



# *Lundaspelen*

*Sweden, Jan 2nd-5th, every year*



Danube Future Stars erringen in Lund den 9. Platz

Bei der 41. Auflage der Lundaspelen können die Spieler von WAT3 und den Basket Dukes einen guten Eindruck hinterlassen.

Lund, 1.Jänner 2019.

Schön langsam trudeln in der Universitätsstadt Lund die ersten der 380 Mannschaften ein. Bereits zum 41. Mal findet in der noch (!! ) weihnachtlich ruhigen Stadt das größte Basketballturnier Südschwedens statt. Von 2. bis 5. Jänner kämpfen über 4000 Mädchen und Burschen aus zwölf Nationen (Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland, Norwegen, Spanien, Kosovo, USA, Italien, Finnland, Vereinigte Arabische Emirate und Österreich) um Körbe und Punkte. Die in Schulen und/oder Hotels untergebrachten Teams spielen in mehreren Sporthallen in Vorrunde und A/B Play-Off die Plätze aus; in der großen Idrottshalle findet am Freitag Abend der All-Star Event statt und am Samstag steigen hier die Finalsiege vor vollen Rängen.



EOS Lund – Danube Future Stars 15:36

Am 2.1.2019 starten unsere Burschen gegen das Team des Veranstalters in das Turnier. Wir spielen von Beginn an (2 Halbzeiten a 15 Minuten running time, die letzten 3 Minuten werden gestoppt) sehr konzentriert und lassen in der ersten Hälfte nur 6 Punkte zu. Mit einer deutlichen 18:6 Führung geht es in die kurze Halbzeitpause. Auch in den zweiten 15 Minuten ändert sich nichts am Spielverlauf und die Danube Future Stars siegen mit 36:15.

## BMS Herlev – Danube Future Stars 48:28

2.1.2019 Im Spiel gegen die starke U16 des dänischen Spitzenklubs ( sechs Finalteilnahmen 2019, vier Turniersiege!!) laufen wir von Anfang an einem Rückstand hinterher. Nach 15 Minuten liegen wir 6:16 zurück; in der zweiten Halbzeit kommt unsere Offense besser in Schwung und wir können phasenweise das Spiel offener gestalten. Doch unser Gegner scort leichte Punkte aus schnellen Gegenangriffen und schließlich gewinnen die körperlich überlegenen Dänen klar mit 48:28. Jetzt muss im letzten Gruppenspiel ein Erfolg her damit wir uns für das A Play-Off der besten 20 Teams qualifizieren können.



## Danube Future Stars – Bramfelder SV JBBL 38:34

3.1.2019 Der frühe Spielbeginn (09:20) scheint uns entgegenzukommen, denn wir starten wie aus der Pistole geschossen. Mit Fullcourt Pressing setzen wir die JBBL Mannschaft unter Druck und münzen die Ballgewinne auch in Fastbreak-Punkte um. Nach wenigen Minuten steht es 10:2 für die Future Stars. Die Bramfelder finden bis zur Halbzeitpause kein Mittel gegen unsere Defense und wir gehen mit einer beruhigenden 23:12 Führung in die Halbzeitpause. Nach 5 Minuten der 2. Hälfte beginnt unser Motor allerdings zu stottern und die Gegner treffen 2 Dreier in Folge und kommen immer näher. Haarsträubende Eigenfehler und eine unterirdische Wurfausbeute machen das Spiel noch einmal – unnötig spannend. Schließlich können wir uns aber doch mit ein paar getroffenen Freiwürfen über die Zeit retten und gewinnen knapp mit 38:34. Der Einzug ins A Play-Off ist geschafft.

## Danube Future Stars – Malbas BBK 38:29

4.1.2019 Wieder beginnen wir zu früher Morgenstunde sehr konzentriert und spielen bis zur Halbzeit einen 8 Punkte Vorsprung heraus. Durch aggressive Defense lassen wir die Schweden nicht zu ihrem Spielrhythmus finden und halten das Tempo bis zum Spielende hoch. Alle Comeback-Versuche werden im Keim erstickt und der 38:29 Sieg ist hoch verdient.

## Eintracht Frankfurt – Danube Future Stars 28:27

Das Spiel um den Einzug unter die besten Acht bringt ein Aufeinandertreffen mit alten Bekannten aus der JBBL. In der ersten Hälfte entwickelt sich eine Defensivschlacht, in der sich keine Mannschaft so richtig absetzen kann. Denknar knapp auch die 11:10 Pausenführung der Future Stars. Zu Beginn der 2. Hälfte gelingt es uns zwar die Frankfurter Version von Shaq mit 4 Fouls auf die Bank zu schicken, doch auch bei uns häufen sich die Fouls. Zuerst muss Lorenz Bauer zuschauen, dann folgt Jan Wallisch auf die Bank und zu allem Überfluss scheidet auch noch Josh Schönböck verletzungsbedingt aus. Zwei Minuten vor Spielende liegen wir mit 8 Punkten zurück, doch es gelingt uns die Frankfurter bis zum Schluss am Scoring zu hindern und selbst durch einen Dreier auf 5 Punkte heranzukommen. Zwei Sekunden vor Ende trifft Nico Höllerl einen Dreier und wird gefoult. Jeder Gedanke an ein last minute play wird aber obsolet, da die Spieluhr nicht gestoppt wird. Der Freiwurf findet zwar sein Ziel, aber das Spiel ist von den Referees leider schon abgepfiffen. Trotz der 27:28 Niederlage verlassen wir mit erhobenem Haupt und einem tollen 9. Platz unter 39 Teams die Halle. Die volle Konzentration gilt jetzt dem 3 Point Shoot Out, in dem Nico Höllerl seine Treffsicherheit beweisen will.

## ALL – STAR EVENT:

Der Bewerb am Freitag Abend startet mit einer Skill Challenge. Vor vollen Rängen kämpfen 8 Akteure um die schnellste Zeit.

Im folgenden 3 Point Shoot Out tritt Nico Höllerl mit/gegen 9 SpielerInnen der verschiedenen Altersklasse an. Von Anfang an macht Nico es spannend. In der Vorrunde kommt er über das Stechen weiter in den Hauptbewerb. Dort steigert er sich weiter und schafft es unter die besten Vier. Abermals muss ein Stechen über die Finalteilnahme entscheiden und Nico zieht unter dem Jubel seiner Mannschaftskollegen mit 7 Treffern ins Finale ein. Und erst hier ist nach toller Leistung gegen einen holländischen U20 Spieler Endstation. Strahlend präsentiert Nico seinen Pokal, den er für den hervorragenden 2. Platz erhält.



Den Abschluss des Abends bildet der Dunking Contest bei dem die vier Teilnehmer einige Highlights bieten.

Den Höhepunkt liefern am Samstag die Finalsplele aller Altersklassen in der bis zum letzten Rang gefüllten Idrotts Halle. Wir sehen noch einige tolle Spiele, die heiß umkämpft sind und Spannung bis zur letzten Minute bieten.



Die Danube Future Stars in Lund sind:

Lorenz Bauer (WAT3 Capricorns)

Joshua Schönback (Basket Dukes, BBLZ)

Jan Wallisch (Basket Dukes, BBLZ)

Elias Haizinger (Basket Dukes, BBLZ)

Nico Höllerl (Basket Dukes, VBA)

Neo Bodenstein (Basket Dukes, BBLZ)

Vinzenz Lendl (Basket Dukes, BBLZ)

Leon Kargl (Basket Dukes)

Vito Meier (Basket Dukes)

Bernhard Hofmann (Coach)